

## Traumdunkel

Stefan George (1868-1933)

### Feier

In dem haine wo der ahnen  
Geist geheim im schatten hauste·  
Wo von weit den wallern grauste·  
Wo die überwachsen bahnen

5

Sie gefesselt nur beschritten  
Als ein zeichen tiefster frone·  
Wo vorm unsichtbaren throne  
Sie sich selber wunden schnitten·

10

Wo im wallend weissen rocke  
Stand der greis mit blutigem knaufe·  
Roter bach in zähem laufe  
Rann vom rohbehaunen blocke:

15

Dorthin ziehn nun unsre scharen·  
Nur des goldes breite scheibe  
Glitzert auf dem nackten leibe  
Den mit blatt bekränzten paaren.

20

Statt der gift der würgerhände  
Strömt ein guss von dunklem weine  
Zischend in die lohen brände·  
Rieselt nieder an dem steine.

25

Statt der wild gerizten schrammen  
Schnellen tanzend unsre glieder  
Zu den takten ernster lieder  
In die reinigenden flammen.

30

Im dumpf hallenden gebäude  
Ringelt duft um hohe eschen  
Und durch ihres laubes breschen  
Blinkt des himmels tiefste bläue.

*(138 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/siebring/chap005.html>